

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 81 (1955)  
**Heft:** 10

**Illustration:** Die Quelle  
**Autor:** Rabinovitch, Gregor

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 17.11.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**





G. Rabinovitch

Eine Reihe von Schweizer Zeitungen veröffentlichte im Anschluß an den Überfall auf die rumänische Gesandtschaft verschiedene sensationell aufgemachte Meldungen einer Agentur «Globe Press» in Zürich. Diese Nachrichten waren Phantasiegebilde eines schwatzhaften Emigranten.

## Die Quelle

Im vollbesetzten Schnellzug Zürich-Winterthur sitzt ein junger Mann und liest die Zeitung. Unterwegs steigt ein diesem Herrn bekanntes Fräulein ein und plaudert stehend mit ihm über dies und das. Er bleibt ruhig sitzen und denkt anscheinend nicht daran, dem Fräulein seinen Platz anzubieten. Ein gegenüber sitzender älterer Herr beobachtet dies einige



**HOTEL  
ROYAL  
BASEL**

beim  
Badischen Bahnhof

Direkt-Verbindung mit Tram Nr. 2. 1953 vollständig umgebaut  
Alle Zimmer mit Telefon. Nach Wunsch mit Dusche oder Bad  
Größter Parkplatz Basels

G. SCHLUCHTER

Minuten, steht dann auf und läßt die junge Dame sitzen. Wie er an einer der nächsten Stationen aussteigt, sagt der immer noch stehende ältere Herr zu ihm, er möge bald seine Hosen chemisch reinigen lassen. Auf die Frage, warum, sagt der Herr: «Will Si Päch am Fülle händ!» Hochrot verläßt der galante Jungmann den Wagen. FB